

Und gewonnen hat ...



Marco Micheli aus Cham kann für sich den Titel des eindrücklichen Filmes «more than honey» wörtlich nehmen. Als Gewinner des schweizweit ausgeschriebenen Wettbewerbs der claro fair trade AG zum Thema Honig darf er sich in Begleitung über ein Wochenende am Thunersee verwöhnen lassen und ein Honigpeeling geniessen. Herzliche Gratulation.

Anlässe

Ökumenischer Gottesdienst und anschliessend Suppenmittag
Sonntag, 24. Februar 2013, 10.30 Uhr, in der kath. Kirche Cham, Suppenmittag im Pfarreiheim Kirchbühl

26. Mitgliederversammlung claro Weltladen Cham
Mittwoch, 27. Februar 2013, 19 Uhr, Saal der reformierten Kirche Cham

Weltgebetstag «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»
Liturgie aus Frankreich
Freitag, 1. März 2013, 19.30 Uhr, reformierte Kirche, Cham

Rosenverkauf für Projekte gegen den Hunger
Samstag/Sonntag, 9./10. März 2013, Verkauf von Max Havelaar Rosen zum Preis von Fr. 5.–im Weltladen und nach den Gottesdiensten

claro Weltladen Cham
Knonauerstrasse 9
6330 Cham
041 781 26 44
info@clarocham.ch
www.clarocham.ch

Montag	14.00 - 18.00
Dienstag	08.30 - 12.00
bis	und
Freitag	14.00 - 18.00
Samstag	09.00 - 16.00

FSC-Papier (chlorfrei)

Infoblatt

Weltladen Cham

Januar 2013

Ohne Land kein Brot



Im Kleinen liegt die Würze

Es sind nicht Grossbetriebe, die die Menschen ernähren. Studien aus allen Kontinenten belegen, dass bäuerliche Familienbetriebe auch heute noch etwa 70% aller Nahrungsmittel produzieren. Doch nicht nur das, sie sind sogar noch viel produktiver als die Grossbetriebe des Agrobusiness. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, benötigen sie gesicherte Landrechte, angepasstes Saatgut und Wasser. Erst dann lohnt es sich zu investieren, langfristige Projekte anzugehen und beispielsweise Bäume anzupflanzen.



Und die Realität?

Weltweit ist Land zum Spekulationsobjekt, zum Investitionsgut von ausländischen Kapitalanlegern geworden. Mit fragwürdigen Mitteln werden riesige Ackerflächen aufgekauft und mit Exklusivrechten verpachtet. Die Landerträge gehen in den Export, den Einheimischen bleibt nichts als zu hungern.

Unterstützen Sie mit einer Spende die Bemühungen der Hilfswerke Fastenopfer (PC 60-19191-7) oder Brot für alle (40-984-9).

Jede/jeder macht mit!

Auch dieses Jahr können während der Fastenzeit verschiedene Anlässe (siehe Agenda) besucht und am 9. und 10. März Rosen gekauft werden. Der Erlös wird für Projekte zur fairen Nahrungssicherung eingesetzt.



www.sehen-und-handeln.ch

Einladung zur 26. Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft claro Weltladen Cham

Mittwoch, 27. Februar 2013, Saal reformierte Kirche Cham
19 Uhr Apéro, 19.30 Uhr Beginn der Versammlung

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht / Ausblick
4. Rechnung 2012, Revisorenbericht und Abnahme der Rechnung
5. Budget 2013
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Beschluss über die Verwendung des Gewinns
8. Wahlen
9. Anträge
10. Diverses

Die Mitglieder, Gönner und Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen. Nach der Versammlung sitzen wir zu einem Imbiss zusammen.

Das Protokoll der letzten Versammlung und die Jahresrechnung können vorher im Weltladen bezogen werden.

Gönnerbeiträge - Unser Rückgrat für Fair Trade

Herzlichen Dank den Kunden, Gönnern und den beiden Kirchgemeinden für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Mit dem Gönnerbeitrag unterstützen Sie unsere Werbung für den Fairen Handel.

Vorbehältlich der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung freuen wir uns über den ordentlichen Mitgliederbeitrag 2013 von Fr. 20.-- (Einzahlungsschein beiliegend).

claRITAS - ein fairer Zusammenschluss

claro und Caritas gemeinsam in die Zukunft

Zusammen statt Nebeneinander

Seit dem 1. Januar 2013 sind claro fair trade AG und Caritas-Fairtrade eine Firma. Caritas-Fairtrade wurde in die claro fair trade AG integriert. Damit konnte das Knowhow im Bereich Kunsthandwerk und Textilien gestärkt werden. Accessoires und Lederwaren bereichern das Sortiment von claro. Doch damit verschwindet Caritas nicht völlig von der Fairtrade-Bildfläche. Mit einem Aktienanteil von 10% und einem Sitz im Verwaltungsrat der claro fair trade AG ist sie ein gewichtiger Mitbestimmer über das künftige Schicksal der gestärkten Firma.

Wie geht es weiter?

Die erstarkte claro fair trade AG erhofft sich, dass zu den bisher rund 18 Millionen Franken Umsatz inskünftig auf die von Caritas-Fairtrade erwirtschafteten 4,5 Millionen hinzukommen. Mit den in den Städten Zürich, Basel, Luzern und Altdorf vertretenen Unica-Läden wird claro inskünftig auch direkt im Einzelhandel tätig und so mehr Endkundennähe erhalten.

Und die Marktchancen?

Inzwischen erwirtschaften faire Produkte in der Schweiz rund 340 Millionen Franken. Der grösste Teil davon erbringen Produkte mit dem Max Havelaar-Label. Dieses lässt aber zu (im Gegensatz zu den claro Produkten), dass nicht alles 100% fair gehandelt sein muss. Aus diesem Grund prüft die claro fair trade AG die weitere Zusammenarbeit mit dem Max Havelaar-Label. Trotz Nischendasein ist und bleibt es wichtig, dass claro weiter seinen Grundsätzen treu bleibt. Dank der Vorreiterrolle hat sich Fairtrade in den Köpfen etabliert und so Einzug in die Regale der Grossverteiler gefunden. Bleiben die kleinen Anbieter wie claro, Helvetas, Gebana und wie sie sonst noch heissen, am Ball, kann gewährleistet werden, dass keine Verwässerung der Fairtrade-Richtlinien zu Gunsten des Profites passieren.